



Eschenzer

Mitteilungsblatt

April 2024

Liebe Eschenzerinnen, liebe Eschenzer

Der Frühling hat Einzug gehalten, die Tage werden länger und die Zeitumstellung auf Sommer hat auch schon stattgefunden. Auch Ostern haben wir bereits hinter uns gelassen und die Natur ist längst aus dem "Winterschlaf" erwacht.

Auch im Dorf sind unsere Sehenswürdigkeiten und Hotspots, sowie Strassen und Wege wieder stärker mit Freizeitakteuren belebt. Die Erde dreht und die Zeit steht nicht still.

Wie Sie vielleicht wissen, sind wir an der Staaderstrasse in die zweite Bauphase gestartet und haben mit den "Seitenästen" Rheinweg und Seeweg begonnen. Diese Bauphase dauert bis Ende August.

In Etappe 2 wird die Brücke am Rheinweg ersetzt, die Werkleitungen neu verlegt und anschliessend die Strassenstücke wieder instandgesetzt und mit Randabschlüssen versehen.

Wir danken den Anwohnern für ihre Geduld im Rahmen dieser Bauetappe und bitten sie, bei Problemen oder Unstimmigkeiten die Bauleitung direkt anzusprechen, damit gemeinsam Lösungen gesucht werden können.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die Bauetappe, zeitlich termingerecht umsetzen können und wie bei der 1. Etappe in einem konstruktiven Austausch mit Direktbetroffenen stehen dürfen.

An der Budgetversammlung haben Sie dem „Ausbau“ der Studenackerstrasse ihre Zustimmung erteilt. Dieses Projekt haben wir gestartet, wobei es in einer ersten Phase darum geht, die Umweltverträglichkeit zu prüfen, da die Strasse entlang zweier Naturschutzgebiete führt.

Dabei werden wir durch die IG Grün Eschenz unterstützt, welche sich für das Gleichgewicht und den Schutz der natürlichen Lebensräume in unserer Gemeinde, aktiv einbringt. Ich bin sehr dankbar, dass wir auf die Unterstützung dieser engagierten Interessensgemeinschaft zählen dürfen.

Das Engagement der IG beinhaltet Themen, wie Schutz von Amphibien, Vögel und Kleinlebewesen, Renaturierung von Bachläufen und vielem mehr.

Auch das Gestalten von Biodiversitätsflächen und die Bekämpfung von Neophyten in unserer Gemeinde, werden von ihnen aktiv begleitet und angegangen. Auch wenn vielleicht nicht jedem Anliegen gleich entsprochen werden kann, ist für mich der Austausch zu Ideen und Projekten und die gemeinsame Lösungsfindung, sehr wertvoll. Vielen Dank dafür!

Als Vorinformation habe ich für Sie ein weiteres Projekt, welches auf uns zukommen wird. Der Kanton TG ist schon seit 2018 an der Planung für die Sanierung und den Ausbau der Frauenfelderstrasse, im Abschnitt Eschenz – Herdern. Dieses Projekt wird durch das Tiefbauamt TG rea-

lisiert und sollte in den Jahren 2025 – 2027 zur Umsetzung gelangen.

Die Arbeiten werden sich also über mehrere Jahre erstrecken und sind in 3 Bauetappen aufgeteilt. Die Bauarbeiten werden mit Verkehrsfluss unter Signalanlagen durchgeführt, was bedeuten wird, dass es in dieser Zeit zu Verkehrsbehinderungen und Reisezeitverzögerungen kommen wird.

1. Etappe Kalchrain – Bornhausen, 2. Etappe Bornhausen – Eschenz, 3. Etappe Kalchrain – Herdern.

Genauere Informationen zu diesem Projekt werden wir Ihnen gerne zu einem späteren Zeitpunkt geben und sie auch über die entsprechenden Planungs- und Baufortschritte auf dem Laufenden halten.

Im Weiteren möchte ich es nicht unerwähnt lassen, dass wir im Rahmen unserer zukünftigen Beleuchtungs-Strategie im öffentlichen Bereich, die Ablösung von starren Beleuchtungszeiten hin zu dynamischer Nutzung, einen ersten Versuch gewagt haben bei der Beleuchtung zur Insel Werd.

Da auf der Brücke zur Insel eine Lampe ersetzt werden musste, für welche kein gleicher Ersatz mehr verfügbar war, hat sich der Gemeinderat entschlossen, alle vier Lampen, welche schon sehr in die Jahre gekommen sind, zu ersetzen und dynamisch zu steuern.

Wir wollten unserem touristischen Aushängeschild einen



„Flickenteppich“ von 3 unterschiedlichen Lampen Modellen ersparen und haben uns unterschieden, moderne Laternen mit LED zu beschaffen um den Weg auf die Insel nutzerorientiert zu beleuchten. Mit den neuen Lampen und der dynamischen Steuerung können wir bei Dunkelheit Stromkosten einsparen und der Natur mit der lebhaften Tierwelt in diesem Bereich vielleicht ein wenig mehr Ruhe bescheren. Da die gewählten Laternen schwarz sind, werden wir auch noch die Kandelaber dazu farblich angleichen.

Ich lade Sie ein bei Gelegenheit, einen Abendspaziergang zur Insel zu unternehmen und einen Augenschein zur neuen Beleuchtungsart zu nehmen. Gerne dürfen Sie uns dazu auch Ihr Feedback geben.

Ich wünsche uns allen eine genussvolle Frühjahrszeit und Grüsse sie freundlichst
Manuel Hartmann

Glückwünsche

Im April feiern Judith und Peter Brunner-Ullmann die Goldene Hochzeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen viele weitere gemeinsame Jahre!

Anfangs April dürfen Alfred Springmann und Reto Hügin den 80. Geburtstag feiern. Johanna Waldspurger wird am 15. April 94. Jahre alt. Einen Tag später, am 16. April, feiert Edgar Hess seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren herzlich, wünschen gute Gesundheit und viele frohe Stunden.

Baubewilligung März

Josef Purtschert, Teilabbruch Balkon, Erstellung neue Aussen-terrasse, Erstellung Werbetafel als Schiebeter, Hauptstrasse 64, Parz. Nr. 1612

Leinenpflicht für Hunde

Vom 1. April bis 31. Juli gilt Leinenpflicht für alle Hunde im Wald und am Waldrand.

Während der Brut- und Setzzeit kann eine hohe Störung der Aufzucht zum Verlust von Brut sowie zum qualvollen Tod der Wildtiere führen.

Wir weisen darauf hin, dass Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht gemäss Hundeverordnung gebüsst werden können.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Helfen Sie mit: Exotische Problempflanzen kostenlos entsorgen

Ab dem 25. April können Einwohnerinnen und Einwohner den Neophytensack beim Schalter der Gemeinde beziehen und ihn gefüllt beim Werkhof wieder abgeben.

Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen.

Sommerflieder, Einjähriges Berufkraut, Asiatische Staudenknöteriche oder Riesenbärenklau bedrohen einheimische Pflanzen, beschädigen die Infrastruktur oder können sogar die Gesundheit gefährden. In der Eindämmung dieser unerwünschten Gäste sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen – gerade in Privat-

gärten, auf öffentlichen Flächen, Schutzgebieten oder im Wald.

Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist nebst der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Eschenz ab dem 25. April – pünktlich zum Beginn der Neophyten-Saison – der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke werden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Im Neophytensack werden alle fortpflanzungsfähigen Teile der Pflanze entsorgt. Bei krautigen Arten wie der Amerikanischen Goldrute oder dem Schmalblättrigen Greiskraut gehört jeweils die ganze Pflanze in den Sack. Bei Sträuchern oder Bäumen wie beim Kirschlorbeer oder der Hanfpalme (Tessinerpalme) sind es die beerenartigen Früchte und die Wurzeln. Bei anderen Pflanzen sind es die Samen oder die Hülsenfrüchte.

Ein Flyer sowie die Website des Amtes für Umwelt (www.neophytensack.ch) listen auf, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist. Dort finden sich auch weitere Flyer und Merkblätter zum Umgang mit invasiven Neobiota.

Die Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau führt den Neophytensack auf Wunsch der Gemeinden und in enger Zusammenarbeit mit der KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.neophytensack.ch



Eschenzer Mitteilungsblatt

Versammlung der Primarschulgemeinde Eschenz vom Dienstag, 26.03.2024

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Behörde der Primarschulgemeinde Eschenz bedankt sich ganz herzlich bei der Stimmbewölkerung für die wohlwollende Unterstützung und die Abnahme der Rechnung 2023, des Budgets 2024 sowie des Steuerfusses von 60 % (wie bisher).

Ebenso wurde der neue Projekt-/Verpflichtungskredit von CHF 225'000.00 für die weiteren Schritte in der Schulraumplanung vom Souverän abgenommen.

Das gezeigte Vertrauen in die Arbeit der Behörde ist ein wichtiges Zeichen für die Weiterführung des Schulbetriebes und der anstehenden Projekte.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsstart und freundliche Grüsse,
Primarschulbehörde Eschenz

Brocki Eschenz

Ab sofort wieder jeweils am Samstagnachmittag geöffnet.

Die Brockenstube Eschenz besteht seit 1987 als eine gemeinnützige Organisation. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Der Erlös geht an soziale Organisationen wie Hilfswerke, Jugendvereine, soziale Institutionen.

Unsere Preise sind niedrig, damit die Waren für alle erschwinglich sind.

Wenn Sie Waren abgeben möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Erika Schwarz (078 684 09 40) oder Herrn Markus Heer (078 836 24 15).

Wir nehmen gerne Dinge, die sich auch wieder verkaufen lassen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht alles annehmen können. Wir müssen sonst die Entsorgung ebenfalls bezahlen.

Standorte: Altes Spritzenhaus: Möbel, Bücher, Kleider usw.
Hinter dem Volg-Laden: Haushaltartikel, Geschirr usw.

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Das Brocki-Team Eschenz

Vortrag des Biologen Siegfried Keller, Interessengemeinschaft Grün Eschenz: «Die Eschenzer Amphibienbiotope von nationaler Bedeutung und ihre geheimnisvollen Bewohner» am Freitag, 26. April 2024, 19:30 Uhr in der Aula der Sekundarschule

Die Amphibienbiotope verdanken ihre Entstehung der zufällig im Jahr 1982 entdeckten Kreuzkrötenpopulation im Bälisteig und in einer angrenzenden, heute nicht mehr existierenden Grube.

Diese Population blieb klein, bis die Kreuzkröten in der Wellauer Grube am oberen Chrüzgässli günstige Vermehrungs- und Lebensbedingungen vorfanden. Als das Zuschütten der Wellauer Grube bevorstand, entschlossen sich Bund und Kanton, die drei bestehenden alten und zum Teil zugewachsenen Kiesgruben als Laichgebiete für die Kreuzkröten herzurichten.

Mit der grosszügigen Auslichtung der Gruben und der Anlage von Teichen entstanden neue und verschiedenartige Lebensräume. Dort konnten sich unter der «Schirmherrschaft» der Kreuzkröten reichhaltige und sehr diverse, aber auch wechselnde Lebensgemeinschaften entwickeln.

Der Vortrag gibt Einblicke in das Leben bekannter aber auch praktisch unbekannter Bewohner, weist aber auch auf ihre Probleme hin.

Interessengemeinschaft Grün Eschenz

Einladung zur Jahresversammlung des Vereins für Dorfgeschichte mit anschließendem Vortrag

Eschenz gehört zu den bedeutendsten Grabungsstätten der Archäologie im Kanton Thurgau. Pfahlbauer, Römer und Alemanen siedelten früher in unserem Dorf. Dieses Erbe hält der Verein für Dorfgeschichte mit dem Museum Eschenz präsent.

Am **Mittwoch, 24. April um 19:30 Uhr, findet im Saal des Gasthaus Raben** die Jahresversammlung des Vereins für Dorfgeschichte statt. Stimmberechtigt sind alle Bewohner von Eschenz.

Anschliessend (20:15 Uhr) hält die Archäologin Simone Benguerel den Vortrag: «PalaFitFood – so schmeckt die Pfahlbauküche». Begeben wir uns mit der Archäologin Simone Benguerel auf die Suche nach der Pfahlbauküche oder eben nach "PalaFitFood".



Eschenzer Mitteilungsblatt

Einladung zur Hauptversammlung des Hauspflegevereins Eschenz

Am **Mittwoch, 17. April 2024, 19:00 Uhr**, führt der Hauspflegeverein Eschenz seine Hauptversammlung im Restaurant Raben, Eschenz, durch.

Im Anschluss an die Hauptversammlung wird den Besuchern eine kurze Zusammenfassung über die Entstehung unseres Vereins abgegeben: Vom Krankenpflegeverein Eschenz, gegründet im Jahre 1902, bis zum heutigen Hauspflegeverein Eschenz.

Wiesel gesucht und in Eschenz gefunden!

Der WWF suchte mit Hilfe der Bevölkerung die letzten verbleibenden Wiesel in der Ostschweiz. Die Suchaktion war ein Erfolg, über 900 Meldungen sind eingegangen.

Im letzten Jahr gingen über 900 Meldungen über Wieselsichtungen auf der Plattform wildenachbarn.ch ein. Auch die Bewohner und Bewohnerinnen von Eschenz machten mit. 4-mal wurde ein Hermelin oder Mauswiesel auf dem Gemeindegebiet entdeckt.

Die Meldungen helfen besser zu verstehen, wo die kleinen Raubtiere noch beheimatet sind. Denn obschon es noch Hermelin und Mauswiesel zu finden gibt, nehmen ihre Bestände schweizweit ab.

Zum Leidwesen der Landwirtschaft - denn Wiesel sind die natürlichen Feinde von Wühlmäusen und halten diese in Schach.

Nun steht schon die nächste Suchaktion in den Startlöchern: **Igel gesucht!**

In den letzten Jahren mehren sich die Hinweise, dass die Igelpopulation in der Schweiz abnimmt. Um herauszufinden, wie es um die Igel im Kanton Thurgau steht, will das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» im Sommer 2024 mit Freiwilligen die Igel mittels Spurentunnel und Beobachtungsmeldungen erfassen. Ausserdem wird die Bevölkerung aufgerufen, Igelbeobachtungen auf der Plattform thurgau.wildenachbarn.ch zu melden.

Freiwillige gesucht

Gesucht sind Freiwillige, die zwischen Mai und September während einer Woche 10 Igelspurentunnel betreuen. Interessierte erfahren am Informationsanlass am Donnerstagabend, **25. April um 18.30 Uhr in Weinfeld** mehr über das spannende Projekt und die Möglichkeit, aktiv mitmachen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Anlass finden sich unter thurgau.wildenachbarn.ch/igelthurgau

Das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» möchte Wildtiere im Siedlungsraum erforschen, schützen und fördern.

Träger sind fünf lokale Organisationen und Institutionen: das Naturmuseum Thurgau, Pro Natura TG, der WWF TG, die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft und der Thurgauer Vogelschutz.

Eschenzer Mittagstisch

Am **Donnerstag 25. April 2024, 12:00 Uhr** findet wieder ein Mittagstisch im katholischen Pfarreiheim an der Frauenfelderstrasse, in Eschenz statt.

Alle Eschenzerinnen und Eschenzer sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Wir kochen ein leckeres Essen mit Dessert zu einem günstigen Preis (CHF 12.-). Es freut uns, auch Sie in unserer Runde zu begrüßen.

Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag 23.04.2024 an Roli Götz Tel: 052 741 14 52 oder per E-Mail: goetz.roland@bluewin.ch

Termine

7. April
Vogelkundlicher Spaziergang des Natur- und Vogelschutzvereins Steckborn und Umgebung: "Wer singt in Wald und Feld?"
08.10 - 10.00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Mammern

7. April
Erstkommunion
10.00 - 12.00 Uhr
Kirche Herz Jesu, Stein am Rhein

12. April
GV Die Mitte Eschenz-Mammern und Region
20.00 - 22.00 Uhr
Restaurant Raben

27. April
Der Feldhase - WWF Ausflug Spurensuche nach den flinken Waldbewohnern mit Jagdaufseher Fritz Waldspurger
14.10 - 16.45 Uhr
Treffpunkt: Bornhausen 5, hinter dem Haus